Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 46 (1966-1967)
Heft: 9

Artikel: [Auszug aus "Der innere Erdteil (1966)" von Albert Paris Gütersloh]
Autor: Gütersloh, Albert Paris
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-161908

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 29.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUSSAGE (des Prosaisten): Aussagen ist Weissagen. Oder Geschwätz. Oder Polizeibericht. Die meisten Erzähler, die besten unter ihnen so gut wie die schlechtesten, berichten ihrer Behörde, dem Publikum, was wo mit wem warum und wie sich zugetragen hat, ein basedowsches Auge auf den Tatbestand geheftet, die Schreiberhand an die Hosennaht gepreßt (statt in den eignen dunklen Busen gesteckt). Und um der Objektivität ja recht zu dienen, bedienen sie sich der Subjektivität, wie die Theologen, um ihr Geschäft zu betreiben, Gottes. Das sind gleich zwei Sünden auf einmal. Erstens wird dem Publikum ein Beamtencharakter verliehen, den, bei der tiefeingewurzelten Sucht nach einem solchen, es nicht mehr sich absprechen läßt, zweitens wird die doch selbst schöpferische Subjektivität zu Ammendienst an fremdem Kinde genötigt. Durch diese zwei Mißbräuche entsteht eine falsche Kunstwirklichkeit beziehungsweise eine falsche Wirklichkeitskunst.

Ein Schriftsteller sage nie, daß etwas unsagbar sei. Ist es aber wirklich (für ihn) unsagbar, so verschweige er seine Schande. Als Mensch möge er, soviel er wolle, sich verdemütigen. Als Mann von Amt ehrt ihn nur das Gekonnte, nie das Unterlassene.

Albert Paris Gütersloh

(aus «Der innere Erdteil», R. Piper & Co. Verlag, München 1966)